

Vielen, die das vor Jahren noch nicht verstanden haben, hat die Erfahrung geholfen, manche alte Auffassungen zu überwinden und mit überholten Gewohnheiten zu brechen.

Die Menschen wandeln nicht nur das Antlitz ihres Landes. Sie wandeln sich selbst.

Immer mehr erfaßt die sozialistische Gemeinschaftsarbeit das ganze Volk. Immer besser lernen die Werktätigen volkswirtschaftlich zu denken und zu handeln. In unserer sozialistischen Wirtschaft gibt es Hunderttausende, die mitdenken und mitlenken.

*Wer gilt heute etwas in unserem Lande?*

Wer etwas kann und leistet.

Wer dem anderen hilft und ihm Freund ist.

Wer bei der Arbeit für das gemeinsame Wohl niemanden zurückläßt, wer mitreißt, wer vorangeht.

Unser Staat ist durch das Wachstum seiner Industrie und Landwirtschaft, durch seine Kunst und Kultur reicher geworden. Doch seine Menschen sind sein größter Reichtum.

Friedliche Arbeit zum Nutzen für die Gesellschaft und für den einzelnen — das hat sich bewährt.

Das hat sich bewährt, als die große Gemeinschaft der Werktätigen unserer Republik unter schwierigsten Bedingungen den Frost bezwang.

Das hat sich bewährt, als die Werktätigen in der ersten Hälfte dieses Jahres uns allen zum Nutzen und Walter Ulbricht zu Ehren wetteiferten, die Schäden des harten Winters zu überwinden, und dabei große Erfolge erzielten.

*Diesen Weg gehen wir weiter.*

Wir gehen diesen Weg jetzt, da wir die Wahlen vorbereiten, zielstrebigter als zuvor. Die Erfüllung des Planes 1963 in allen seinen Teilen, der gute Start für den Plan 1964 und den Perspektivplan — das sind die nächsten Ziele in der Industrie und Landwirtschaft.

Immer mehr Betriebe handeln nach der Lösung des Wettbewerbs:

*Mit hoher Qualität, niedrigen Kosten und moderner Technik zum Nutzen für die Gesellschaft und jeden einzelnen!*